Presseinformation

25. Juli 2011

Die nächsten Premieren beim Theaterfest Niederösterreich

Von „Die Feuerzangenbowle" in Weißenkirchen bis „Der Pavillon" in Asparn

Bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen im Teisenhoferhof feiert am Mittwoch, 27. Juli, um 19 Uhr Heinrich Spoerls Roman „Die Feuerzangenbowle" in einer Bühnenfassung von Wilfried Schröder Premiere. Gespielt wird die v. a. durch eine Verfilmung mit Heinz Rühmann bekannte musikalische Komödie um den Schriftsteller Dr. Johann Pfeiffer, der sich als Schüler verkleidet und mit seinen Streichen die Lehrer in den Wahnsinn treibt, von Stephan Paryla-Raky, Bruno Thost, Leila Strahl, Oliver Hebeler, Philipp Limbach u. a. (Regie: Marcus Strahl). Folgevorstellungen (bei Schlechtwetter in der Wachauhalle): Donnerstag, 28., bis Sonntag, 31. Juli, Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August, Freitag, 19., bis Sonntag, 21. August, sowie Freitag, 26., bis Sonntag, 28. August. Beginn ist jeweils um 20 Uhr bzw. an Sonntagen um 19 Uhr; am Samstag, 20. August, gibt es ab 16 Uhr zusätzlich eine Familienvorstellung. Nähere Informationen und Karten bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen unter 02715/2268 und http://www.wachaufestspiele.com/.

Mit „Harry und Sally" zeigt auch das Herrenseetheater Litschau die Bühnenfassung eines Filmklassikers; Premiere der Produktion des Theaters Brauhaus ist am Donnerstag, 28. Juli, um 20.30 Uhr. Nora Ephrons romantische Komödie um die beiden Protagonisten, die einen langen Weg von gegenseitiger Antipathie bis zu Sympathie und mehr zurücklegen, wurde für die Bühne von Marcy Kahan bearbeitet. Gezeigt wird die österreichische Erstaufführung bis 14. August, jeweils von Freitag bis Sonntag ab 20.30 Uhr. Karten u. a. beim Theater Brauhaus unter 0720/40 77 04; nähere Informationen unter e-mail office@herrenseetheater.at und http://www.herrenseetheater.at/.

Mehrfach verfilmt, u. a. ebenfalls mit Heinz Rühmann oder Peter Alexander, wurde auch Brandon Thomas\' 1892 uraufgeführte Farce „Charleys Tante", die Felix Dvorak für seine letzte Saison im Renaissanceschloss Weitra ausgesucht hat. Premiere beim Schloss Weitra Festival ist am Freitag, 29. Juli, um 19.30 Uhr. Auf die Bühne gebracht wird die travestiebedingte Situationskomik um eine Anstandsdame für zwei verbummelte Studenten von Felix Dvorak, der auch Regie führt, Christine Reiler, Julia Resinger, Dagmar Truxa, Rudolf Pfister u. a. Gespielt wird bis 28. August, jeweils von Freitag bis Sonntag sowie am Montag, 15. August. Beginnzeiten: Freitag um 19.30 Uhr, Samstag um 15 und 19.30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 17 Uhr sowie 14. August zusätzlich um 15 Uhr. Nähere Informationen und Karten auf Schloss Weitra unter 02856/3311-11, e-mail schloss.weitra@weitranet.at und http://www.schloss-weitra.at/.

In seinem ersten niederösterreichischen Intendantenjahr befindet sich hingegen Michael

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niavarani, der im Stadttheater Berndorf nach der Komödie „Die Odyssee - eine Abkürzung" von Thomas Mraz mit Martina Ambach, Victor Kautsch und Mirko Roggenbock am Samstag, 30. Juli, ab 20 Uhr die Komödie „Das (perfekte) Desaster Dinner" von Marc Camoletti zur Premiere bringt. Unter der Regie von Hannes Muik begeben sich Nina Hartmann, Michael Niavarani, Bernhard Murg, Thomas Mraz u. a. dabei in ein vermeintlich ungestörtes Wochenende auf dem Lande. Gespielt wird bis 1. September, jeweils von Dienstag bis Samstag ab 20 Uhr bzw. Sonntag ab 18 Uhr. An den Samstagen 6. und 13. August gibt es noch zwei Vorstellungen von „Die Odyssee - eine Abkürzung". Nähere Informationen und Karten beim Kulturamt Berndorf unter 02672/82253-43, e-mail kulturamt@berndorf.gv.at und http://www.berndorf.gv.at/.

Nach dem letztjährigen Erfolg von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind" setzen die Bühne Baden und das Landestheater Niederösterreich auch bei ihrer diesjährigen Koproduktion auf Ferdinand Raimund: Am Samstag, 30. Juli, feiert um 19.30 Uhr in der Sommerarena Baden -„Der Verschwender" Premiere; Regie führt wiederum der französische Starregisseur Jérôme Savary. Gespielt wird das Original-Zaubermärchen, Raimunds letztes dramatisches Werk, von Dolores Schmidinger, Wolfgang Seidenberg, Matthias Rheinheimer, Heinz Zuber, Boris Eder, Rainer Doppler u. a. Folgetermine: 31. Juli, 3., 18. und 27. August sowie 8. September jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 10. September ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22 5 22, e-mail ticket@buehnebaden.at und http://www.buehnebaden.at/.

Schließlich bringt der Filmhof Wein4tel in Asparn an der Zaya in seiner achten Sommer-Saison heuer die Krimi-Komödie „Der Pavillon" von Alec Coppel, besser bekannt unter dem Film-Titel „Hasch mich, ich bin der Mörder" aus dem Jahr 1971 mit Louis de Funès. Premiere feiert die turbulente Geschichte um eine an vielerlei Widrigkeiten scheiternde Wegschaffung einer Leiche von Erich Schleyer, Maxi Blaha, Erika Mottl, Olivier Lendl, Christian Deix u. a. (Regie: Vicki Schubert). Premiere ist am Dienstag, 2. August, um 20 Uhr; Folgevorstellungen: 5., 6., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 25., 26. und 27. August jeweils ab 20 Uhr bzw. am Sonntag ab 19 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Filmhof Wein4tel unter 0664/506 69 49, e-mail info@filmhof.at und http://www.filmhof.at/.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/96 0 96-111 und unter http://www.theaterfest-noe.at/, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.

E-Mail: presse@noel.gv.at